

## **Protokoll der 182. Jahresversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Frauenfeld vom 25. April 2023 im Alterszentrum Stadtgarten**

Die Vereinspräsidentin Ursula Duewell freute sich um 18 Uhr, die Vereinsmitglieder dieses Jahr wieder einmal im Stadtgarten begrüßen zu können. Zur musikalischen Einstimmung durfte sie den Mitgliedern und Gästen den Auftritt des Duo «Liv & Sam» ankündigen. Die beiden jungen Hackbrettspieler begeisterten das Publikum mit ihren virtuos vorgetragenen Stücken. Ihre vielseitige Darbietung reichte dabei von typisch schweizerischer Hackbrettmusik bis hin zu Medleys aus Abba-Liedern.

### **Traktandum 1: Begrüssung**

Nach dem vom Stadtgarten servierten Abendessen eröffnete Ursula Duewell um 20 Uhr den offiziellen Teil der 182. Jahresversammlung des Vereins. Sie begrüßte die 78 anwesenden Mitglieder und die erschienenen Gäste, unter ihnen die 1972 ins Amt gewählte ehemalige Präsidentin Annemarie Tuchschnid, Alt Stadtrat und Präsident des DaFa Ruedi Huber, Bernadette Glesti (Präsidentin des TGF ad interim) und die neu gewählte, designierte Stadträtin Regine Siegenthaler. Entschuldigen lassen mussten sich u.a. die ehemalige Präsidentin Beatrice Nägeli, die Kassierin Regula Zürcher, welche aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, sowie wegen einer Terminkollision Stadträtin Elsbeth Aepli.

Zur mit der Einladung zur Versammlung an die Mitglieder versandten Traktandenliste gab es keine Bemerkungen und keine Änderungswünsche. Anträge waren keine eingegangen.

Als Stimmzählerinnen wurden Suzanne Hofmann, Margrith Dickenmann, Ruth Krähenmann und Rosmarie Patrik bestimmt.

## **Traktandum 2: Protokoll der Jahresversammlung vom 26. April 2022**

Das Protokoll war auf der Website des Vereins aufgeschaltet und lag auch in ausgedruckter Form auf. Es wurden zu diesem weder Fragen gestellt noch Korrekturwünsche vorgebracht. Die Versammlung genehmigte das Protokoll einstimmig und verdankte es mit Applaus.

## **Traktandum 3: Jahresbericht 2022**

Der Jahresbericht ist den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Jahresversammlung zugestellt worden. Ursula DUEWELL verdankte den Vorstandsmitgliedern und Ressortleiterinnen ihre Beiträge zu diesem. Da alle den Bericht hatten lesen können, verzichtete Ursula DUEWELL auf ausführliche Wiederholungen.

Sie zeigte der Versammlung lediglich nochmals kurz die Beweggründe auf, welche den Vorstand veranlasst hatten, das Brocki zu schliessen. Ausschlaggebend seien der seit Jahren rückläufige Umsatz, die Schwierigkeit, genügend freiwillige Helferinnen zu finden und schliesslich die Mitteilung der Stadt gewesen, dass sie die oberen Räumlichkeiten für andere Zwecke benötige. Am 29. April 2023 finde der Brocki-Totalausverkauf statt. Dann noch nicht verkaufte Kleider würden für die vom Verein durchgeführte Osteuropahilfe verwendet. Die weiteren Restposten würden der Stiftung Wetterbaum und damit einer ebenfalls gemeinnützigen Institution vermacht. Ursula DUEWELL zeigte sich zuversichtlich, dass sich neue Tätigkeitsfelder finden lassen, mit welchen sich der Verein für das Gemeinwohl einsetzen könne.

Der Verein habe im vergangenen Jahr rund 10 Organisationen im Raum Frauenfeld mit rund Fr. 20'000.-- unterstützt, darunter u.a. der Verein «Tischlein-deck-dich», die Infostelle «Frau+Arbeit», die kirchliche Notherberge, die Hilfe für ukrainische Flüchtlinge und der TGF für die Jahresaufgabe zugunsten der Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen im Thurgau. Auch an das Salem in Frauenfeld spende der Verein immer wieder seit mehreren Jahren. Der Vorstand sei überzeugt, dass das Salem, welches Flüchtlinge aus der Region Frauenfeld u.a. mit einem Begegnungscafé und einem Nähatelier unterstützt, eine sinnvolle und wichtige Einrichtung sei. Anlässlich der diesjährigen Jahreseinstimmung sei dem Salem denn auch ein Check über Fr. 5'000.-- übergeben worden.

Mit Blick auf den Mahlzeitendienst wies Ursula Duewell darauf hin, dass im Jahr 2022 zwar weniger, aber noch immer über 9'000 Mahlzeiten ausgeliefert worden seien. Sie rief die Mitglieder dazu auf, für Fahrer zu werben und dafür auch von den vom Verein angefertigten und an der Versammlung aufgelegten Flyern mitzunehmen bzw. diese zu verteilen. Es brauche dringend mehr Fahrer und Fahrerinnen, wenn der Dienst aufrechterhalten werden können solle. Eine grosse Änderung ergebe sich beim Mahlzeitendienst daraus, dass die langjährige Einsatzleiterin Ruth Frutiger in Pension gehe. Zusammen mit dem VBBF werde eine Nachfolgeregelung gesucht. Ursula Duewell sprach Ruth Frutiger und den freiwilligen Fahrern und Fahrerinnen des Mahlzeitendienstes ein grosses Danke aus.

Sie dankte ausdrücklich allen Helferinnen und Helfern für die von ihnen geleisteten Einsätze, den Brocki-Frauen, ganz speziell auch den Ressortleiterinnen Rosmarie Patrik für die Organisation des Herzkissennähens, Astrid Graf für die Durchführung der Spielnachmittage, Zita Schättin für die Organisation der Wanderungen sowie dem Vorstand, auch für die immer angenehme Zusammenarbeit.

Die Versammlung folgte dem Antrag der Vizepräsidentin Susanna Dreyer, den Jahresbericht zu genehmigen, einstimmig und mit einem grossen Applaus zugunsten von Ursula Duewell.

#### **Traktandum 4: Jahresrechnung 2022, Revisorenbericht**

In Vertretung der entschuldigten Kassierin Regula Zürcher übernahm Ursula Duewell die Zusammenfassung der Jahresrechnung 2022, wie sie den Vereinsmitgliedern mit dem Jahresbericht zugestellt worden war. Unter Bezugnahme auf die Position «Mitgliederbeiträge» bat Ursula Duewell die Mitglieder, mit den an der Versammlung aufgelegten Vereinsflyern für Neumitglieder zu werben: Die Anzahl Mitglieder sei trotz Anstrengungen, dem entgegenzuwirken, noch immer rückläufig. Weiter erläuterte sie u.a. den der Coronapandemie geschuldeten Rückgang des Ertrages aus den Kleidercontainern. In der Position «Stand am Wochenmarkt» sei auch der Ostereierverkauf enthalten. Grösste Position sowohl aufwand- als auch ertragsseitig sei der Mahlzeitendienst.

Nachdem es seitens der Versammlung keine Fragen zur Rechnung gab, verlas die Revisorin Astrid Graf den von ihr zusammen mit Christina Thalmann verfassten Revisorenbericht. Die Revisorinnen beantragten der Versammlung, die vorliegende

Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 1'762.75 und einem Vereinsvermögen von Fr. 241'193.80 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Versammlung folgte diesem Antrag ohne Gegenstimmen.

Ursula Duewell dankte sowohl der Kassierin Regula Zürcher als auch den beiden Revisorinnen herzlich für die von ihnen geleistete Arbeit.

### **Traktandum 5: Bestätigung des Mitgliederbeitrages von Fr. 20.--**

Die Versammlung folgte einstimmig dem Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 20.-- zu belassen.

### **Traktandum 6: Wahlen**

#### **a) Verabschiedungen**

Ursula Duewell musste mit Bedauern den Rücktritt von Halina Frei entgegen nehmen. Halina sei im Jahr 2015 in den Vorstand gewählt worden, habe aber bereits im Jahr 2014 mitgewirkt. Ursula Duewell würdigte Halinas grosses Engagement für den Verein: Halina habe das Ressort Brocki geleitet. Dabei habe sie unzählige Einsatzpläne erstellt, selber Brocki-Einsätze geleistet und auch die jährliche Kleidersammlung des Vereins für die Osteuropahilfe organisiert. Weiter habe der Verein stets von Halinas guten Ideen beim Dekorieren profitieren dürfen. Sie habe auch für die Dekoration der Tische anlässlich der diesjährigen Jahresversammlung verantwortlich gezeichnet. Halina Freis Arbeit wurde mit einem grossen Blumenstrauss und einem ebensolchen Applaus der Versammlung verdankt.

#### **b) Wahlen**

Trotz intensiver Suche konnte bis jetzt keine Nachfolge für Halina Frei gefunden werden. Ursula Duewell wies darauf hin, dass die Arbeit von der Idee her auf möglichst viele Schultern verteilt werden können sollte. Der Verein sei daher nach wie vor auf der Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied, welches die entstandene Lücke füllen würde.

Die Amtszeit der im Jahr 2021 für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren gewählten Revisorin Astrid Graf ist abgelaufen. Erfreulicherweise stellte sich Astrid

Graf zur Wiederwahl. Sie wurde von der Versammlung ohne Gegenstimmen und mit Applaus gewählt.

Ursula DUEWELL erinnerte daran, dass Astrid Graf immer am 1. Mittwoch im Monat jeweils ab 14 Uhr für die Vereinsmitglieder einen Spielnachmittag in der Cafeteria im Stadtgarten durchführe, an dem auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums willkommen seien.

### **Traktandum 7: Jahresprogramm 2023/2024**

Ursula DUEWELL wies im Zusammenhang mit dem im Jahresbericht abgedruckten Programm 2023/2024 darauf hin, dass für verschiedene Anlässe bereits Flyer an die Mitglieder versandt worden seien. Die Details für den Kinonachmittag im November 2023, insbesondere die Filmauswahl, würden im August 2023 bekannt sein und alsdann an die Mitglieder gehen.

Beatrice BLASER stellte den Vereinsmitgliedern als verantwortliche Ressortleiterin die neue Ausgestaltung der Zusammenarbeit mit dem Stadtgarten näher vor. Der Zentrumsleiter Markus HIRT habe ja anlässlich der letzten Jahresversammlung verschiedene Ideen für mögliche Einsätze präsentiert. Der Verein habe dann anlässlich der Herbststilbi des Stadtgartens im Jahr 2022 sozusagen seine Feuertaufe durchlaufen und bestanden. Auch dieses Jahr stünde der Anlass am 30. September 2023/1. Oktober 2023 wieder auf dem Programm. Sie werde mit Anfragen für Helferinneneinsätze auf die Mitglieder zukommen, sobald die Details dazu bekannt seien.

Im Mai 2023 finde zudem erstmals und vorerst im Sinne eines Probelaufs ein Tanzcafé im Stadtgarten statt, für welches erfreulicherweise ihr eigener Ehemann sowie jener von Susanne Thoma als Tänzer hätten gewonnen werden können.

Auch der im Jahr 2022 ebenfalls neu eingeführte Dienst von Frauen des Vereins auf den Wohngruppen des Stadtgartens habe sich bewährt. Dabei würden jeweils je zwei Frauen an einem Nachmittag auf die Wohngruppen gehen, vom Stadtgarten zur Verfügung gestellten Kaffee und Kuchen servieren und Zeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern verbringen. Es werde geplaudert, manchmal ein Lied gesungen oder auch einmal eine Geschichte vorgelesen. Beatrice Blaser selbst sei zu Beginn zugeständenermassen etwas skeptisch gewesen, ob sich dieses Einsatzgebiet für die

Vereinsfrauen eigne. Sie sei dann aber selber mitgegangen und habe schnell gesehen, dass ihre Bedenken unbegründet gewesen seien: Es gehe ganz und gar nicht um pflegerische Leistungen. Dieser Bereich bleibe jederzeit Sache des Stadtgartenpersonals. Abgesehen von der Bereitschaft, offen auf die Menschen zuzugehen, brauche es für diese Tätigkeit – die allen Beteiligten viel Freude bereite – daher keine besonderen Talente der Helferinnen. Da der Stadtgarten gerne mehr von diesen Einsätzen vorsehen würde, wäre es gemäss Beatrice Blaser sehr schön, wenn sich weitere Frauen bei ihr melden würden, welche solche leisten würden. Der Zeitaufwand je Einsatz belaufe sich auf rund zwei Stunden. Beatrice Blaser wies darauf hin, dass die bereits auf den Wohngruppen aktiven Frauen, Elisabeth Anderes, Claire Dober und Lisbeth Signer, ebenso wie sie selber, bei allfälligen Fragen der Mitglieder auch gerne kontaktiert werden dürften.

Ursula DUEWELL dankte Beatrice Blaser für die Informationen. Sie hoffe auf viele Rückmeldungen von Frauen, die bereit seien, Einsätze im Stadtgarten zu leisten.

Rosmarie Patrik gelangte mit einem besonderen Anliegen an die Versammlung: Weil das evangelische Kirchgemeindehaus renoviert werde, könne im Jahr 2024 kein Herzkissennähen stattfinden. Damit trotzdem genug Kissen für die erkrankten Frauen im Kantonsspital zur Verfügung stünden, sei die Idee aufgekommen, dieses Jahr so viele Kissen wie möglich zu produzieren. Dasselbe gelte für die kleinen Herzkissen, welche den Kindern und Enkelkindern der Frauen abgegeben werden und ebenfalls immer auf grossen Anklang stiessen. Entsprechend seien dieses Jahr besonders viele Helferinnen nötig, weshalb sie die Mitglieder um entsprechende Mithilfe bitte. Für einen Einsatz sei auch keine Vereinsmitgliedschaft vorausgesetzt, so dass auch Freundinnen und Bekannte als Helferinnen willkommen seien. Rosmarie Patrik betonte, dass sich auch für Frauen ohne besondere Fertigkeiten im Bereich des Nähens immer ein Arbeitsschritt finden lasse, den sie gut übernehmen und so mithelfen könnten. Man müsse daher nicht zwingend gut nähen können, um mithelfen zu können. Für das Nähen der grossen Herzkissen am 15. September 2023 werde um eine Anmeldung gebeten, für das Nähen der kleinen Herzkissen an den zwei Nachmittagen am 16. August 2023 und am 30. August 2023 sei keine solche erforderlich.

Ursula DUEWELL fasste zusammen, dass das Herzkissennähen im Jahr 2024 also ausgesetzt werde. Im Jahr 2025 werde es dann wieder stattfinden. Sie werde im

August 2023 nochmals einen Reminder an die Mitglieder für das Herzkissennähen machen. Sie hielt fest, dass ebenfalls als Folge der anstehenden Renovation des evangelischen Kirchgemeindehauses im Jahresprogramm anfangs 2024 keine Jahreseinstimmung, stattdessen aber ein Jahresausklang im Dezember 2023 eingeplant sei.

Als Datum für die 183. Jahresversammlung sei der 9. April 2024 vorgesehen.

### **Traktandum 8: Anträge**

Anträge wurden keine gestellt.

### **Traktandum 9: Verschiedenes und Umfrage**

#### **Jubiläum von Ruth Frutiger:**

Die Einsatzleiterin des Mahlzeitendienstes, Ruth Frutiger, wird im Sommer 2023 in Pension gehen. Ursula DUEWELL wird sie dann zusammen mit den Fahrern und Fahrerinnen am Fahreressen verabschieden. Bereits jetzt gratulierte sie Ruth Frutiger zu ihrem 25-jährigen Jubiläum: Der Verein habe 1998 die Trägerschaft für den Mahlzeitendienst übernommen. Seit dieser Zeit habe Ruth Frutiger die Einsatzzentrale geleitet, viele tausend Mahlzeitenbestellungen entgegen genommen und die vielen Fahrer und Fahrerinnen betreut. Für viele sei sie in all den Jahren eine wichtige Bezugsperson gewesen. Sie habe zudem über viele Jahre im Auftrag des Vereins die Fahrten des Rotkreuzdienstes koordiniert, was sie seit Ende 2021 im Auftrag des SRK tue. Ursula DUEWELL dankte Ruth Frutiger für ihre Zuverlässigkeit und ihren grossen Einsatz für die Fahrer und Fahrerinnen. Sie überreichte Ruth Frutiger als Dankeschön einen Blumenstraus und einen Reisegutschein. Ruth Frutiger gab den Dank ihrerseits an die Fahrerinnen und Fahrer zurück, da sie ihren Dienst ohne diese nicht hätte leisten können.

#### **Diverses:**

- Auf die Frage nach Wortmeldungen aus der Versammlung äusserte Edith Schmidiger die Idee einer Publikation des Finissage-Datums des Brocki, was gemäss Ursula DUEWELL bereits aufgegleist worden ist.
- Weitere Wortmeldungen gab es keine.

- Die designierte Stadträtin Regine Siegenthaler überbrachte im Auftrag des Stadtrates dessen Grüsse. Sie sei beeindruckt davon, dass 41% aller Menschen in der Schweiz, die über 15 Jahre alt seien, Freiwilligenarbeit von durchschnittlich 4.1 Std. pro Woche leisteten. Ein Teil dieser Arbeit werde von den Mitgliedern des GFF geleistet. Sie betonte die Wichtigkeit von Freiwilligenarbeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und erinnerte an ein asiatisches Sprichwort, wonach ein Teil des Rosenduftes an den Händen derer haften bleibe, die Rosen verschenken. Dies mache deutlich, dass auch die Gebenden profitierten. Sie habe Achtung vor dem grossen sozialen Engagement des Vereins und wünsche weiterhin viel hängenbleibenden Rosenduft.
- Bernadette Glesti überbrachte die Grüsse des TGF. Sie habe ad interim das Präsidium des TGF übernommen, damit der Verein nicht führungslos dastehe. Sie sei beeindruckt von der aus dem Jahresbericht ersichtlichen grossen Palette von Einsätzen des GFF zugunsten des Gemeinwohls. Sie dankte dem GFF auch für die Beiträge für die Jahresaufgabe des TGF. In eigener Sache wies sie auf den Sommeranlass des TGF am 21. September 2023 in Hüttwilen mit Besichtigung der Mosterei «Redlove» und auf die Jahresversammlung vom 23. November 2023 in Neukirch-Egnach hin. Dem GFF wünsche sie ein gutes Vereinsjahr.
- Abschliessend dankte Ursula Duewell für die Grussworte. Sie dankte dem Stadtgartenteam für die gewährte Gastfreundschaft und für das feine Essen. Den anwesenden Vereinsmitgliedern dankte sie für ihr Erscheinen. Zudem sprach sie allen Vorstandsmitgliedern ein Danke aus für die Mithilfe bei der Durchführung der Jahresversammlung. Als Dankeschön für ihren Einsatz während des Vereinsjahres durften alle Vorstandsmitglieder einen Blumenstraus mit nach Hause nehmen.
- Der offizielle Teil der Jahresversammlung wurde von Ursula Duewell um 20.50 Uhr geschlossen. Im Anschluss an die Versammlung wurde den Mitgliedern ein Dessert serviert.

Für das Protokoll:

Monika Linder, 25. April/1. Mai 2023